

DIE BÜRGERMEISTERIN
Jugend und Familie

Vorlagen-Nr.:

JH 117/2020

Berichterstattung:

Erster Beigeordneter Noelke

Vorlagenersteller/in:

Herr Dikomey

Datum:

03.06.2020

Öffentliche Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Termin	Gremium	TOP	Ja	Nein	Enth.	Bemerkungen
16.06.2020	Ausschuss für Jugend und Familie (Jugendhilfeausschuss)	8				
18.06.2020	Stadtverordnetenversammlung					

Tagesordnungspunkt:

Verzicht auf die Kita-Beiträge bis zum 31.07.2020;
hier: Antrag der SPD Fraktion vom 28.05.2020

Beschlussentwurf:

Der Antrag der SPD-Fraktion vom 28.05.2020, die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

In Dülmen werden auch für die Monate Juni und Juli keine Kitabeiträge erhoben. Es werden keine solchen Mittel eingezogen, wird abgelehnt.

Begründung:

Mit Schreiben vom 28.05.2020 (siehe **Anlage**) beantragt die SPD-Fraktion, die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen, In Dülmen werden auch für die Monate Juni und Juli keine Kitabeiträge erhoben. Es sollen keine solchen Mittel eingezogen werden.

Ab dem 8. Juni startet in den Kindertageseinrichtungen und der Kindertagespflege wieder ein eingeschränkter Regelbetrieb. Dülmener Familien haben im bisherigen Verlauf der Corona-Pandemie enorme Belastungen getragen und außergewöhnliches geleistet. Diesen spricht die Stadt Dülmen ihren Dank und besondere Anerkennung aus. Es war ein wichtiges Signal der Entlastung für diese Familien, die Elternbeiträge im April und Mai vollständig auszusetzen.

Um Eltern in der Corona-Krise zu entlasten, haben sich die Kommunen und die Landesregierung nun verständigt, in den Monaten Juni und Juli, mit einsetzendem eingeschränktem Regelbetrieb, den Eltern die Hälfte der Elternbeiträge zu erlassen. Die gefundene Lösung ist ein fairer und ausgewogener Kompromiss, der Eltern hälftig von den Beiträgen entlastet und dennoch die erbrachten Leistungen in angemessener Weise in Rechnung stellt.

Die konkrete Abwicklung obliegt den Kommunen. Den Ausfall der Beiträge teilen sich Land und Kommunen hälftig. Hierzu erging am 29.05.2020 eine entsprechende Dringlichkeitsentscheidung gemäß § 60 Absatz 1 Satz 2 GO NRW. Diese wird dem Rat in seiner nächsten Sitzung zur Genehmigung vorgelegt.

Die Verwaltung schlägt daher vor, den weitergehenden Antrag der SPD-Fraktion abzulehnen.

In Vertretung

Noelke
Erster Beigeordneter

Anlage:
Antrag der SPD-Fraktion vom 28.05.2020



**SPD-Fraktion
im Rat der Stadt Dülmen**

Frau Bürgermeisterin
Lisa Stremlau
Markt 1-3
48249 Dülmen

Dülmen, den 28.05.2020

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

In Dülmen werden auch für die Monate Juni und Juli keine Kitabeiträge erhoben. Es werden keine solchen Mittel eingezogen.

Begründung:

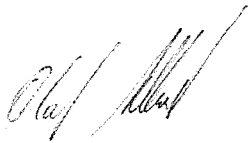
Eltern sind in der aktuellen Zeit besonders belastet. Beruf und Familie miteinander zu verbinden ist durch die Einschränkungen wegen des Coronavirus um ein Vielfaches schwieriger geworden. Hierbei handelt es sich um eine außerordentliche Belastung, die mit Geld kaum zu bemessen ist. Der bisherige Verzicht auf den Einzug der Kitabeiträge war dennoch ein wichtiger Schritt – denn Eltern für eine Leistung bezahlen zu lassen, die nicht erbracht wurde, hätte völlig zurecht für großes Unverständnis gesorgt.

Im Kern gilt das noch immer: Ab dem 8. Juni findet nur ein Einstieg in einen eingeschränkten Regelbetrieb an. Kinder können nur in reduziertem Umfang betreut werden. Für viele Eltern löst das noch keine Probleme, es ist lediglich

**SPD-Fraktion
im Rat der Stadt Dülmen**
Olaf Schlieff, Vorsitzender
Hanninghof 12
48249 Dülmen

Fon02594/ 88200
Fax02594/782611
www.spd-duelmen.de
fraktion@spd-duelmen.de

eine schrittweise Verbesserung. Im Hinblick darauf und auf die große Belastung vieler Menschen durch das Coronavirus (auch in Bezug auf das Verdienen des eigenen Lebensunterhalts) sollten die Familien durch einen weiteren Verzicht auf Kitabeiträge entlastet werden, zumindest bis zum 31. Juli. Das wäre eine echte Unterstützung für die betroffenen Familien und ist gleichzeitig eine Maßnahme der Wirtschaftsförderung, weil die Eltern so mehr Geld zum Ausgeben in der Tasche haben.



Olaf Schlif
Fraktionsvorsitzender